

# **„Die Anderen der Anderen - und wer ist Wir“**

**Leah Carola Czollek**

Themenatelier „Ganztagsschule der Vielfalt“

Bundesweites Netzwerktreffen

27.11.-28.11.2008

# Schule - Ganztagschule

- ✍ Ganztagschulen stellen eine Schulform dar, die in Bezug auf Gleichstellungspolitik Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler befördern will.

# Interkultureller Dialog

- ✍ Wertschätzung der Schüler/innen mit unterschiedlichen sozialen, ethnischen, religiösen etc. Hintergründen zu stiften.
- ✍ Die Unterschiede der Schüler/innen wahrnehmen, ohne sie auf Gruppenmerkmale festzuschreiben.
- ✍ Der „kulturellen Falle“ entgehen: Kenntnisse über eine Kultur sind keine Garantie für einen professionellen interkulturellen Umgang mit Schülern/innen.
- ✍ Entsprechend zu handeln und miteinander sprechen...

# Miteinander sprechen bedeutet auch...

- ✍ für einen Augenblick die Welt der Schüler/innen mit ihren Augen zu sehen.
- ✍ für einen Augenblick das eigene Wissen zu verlassen und Fragen an Schüler/innen zu stellen.
- ✍ mich zu öffnen und überraschen zu lassen.
- ✍ für einen Augenblick nichts zu erklären und nicht zu bewerten.
- ✍ einander zuzuhören...
- ✍ Lehrende sein und Lernende.

# Interkulturelles Dialogmodell: Mahloquet - aus der hebräischen Buchtradition

- ✍ Wir sind Gast im Leben des und der Anderen – auch der Schüler/innen.
- ✍ Die eigene Wirklichkeit ist nur ein kleiner Ausschnitt des Ganzen.
- ✍ Jede Begegnung kann die eigene Perspektive erweitern.
- ✍ Ein Ich ist gleich wert wie ein anderes Ich.
- ✍ Veränderung und Verstehen braucht das Gespräch.
- ✍ Wahrheit ist immer nur vorläufig.

# Sprechen über Kultur

- ✍ Kulturelle Codes.
- ✍ Werte und Normen.
- ✍ Vorstellungen von einem guten Leben.
- ✍ Gemeinsamkeiten.
- ✍ Kunst: Literatur, Musik...
- ✍ Soziale Beziehungen, Freundschaft, Familie  
...
- ✍ Aber auch Unterschiede...

# Unterschiede: Interkulturalität

- ✍ Werte, Normen, Moralvorstellungen usw.
- ✍ Zugänge zu den **gesellschaftlichen Ressourcen**:
  - politische Ressourcen (Beteiligungsrechte)
  - kulturelle Ressourcen
  - soziale Ressourcen
  - materielle Ressourcen
  - Zugang zum Bildungswesen und Arbeitsmarkt
  - Zugang zum Gesundheitswesen
  - Mobilität
  - ...

# Diskriminierung/Ausgrenzung

- ✍ Von diesen Ressourcen sind Schüler/innen oft ausgegrenzt, die
  - „behindert“ sind.
  - migrantische Hintergründe haben.
  - zu jung oder zu alt sind.
  - die die „falsche“ Hautfarbe haben.
  - die die „falsche“ Religion haben.
  - die das „falsche“ Geschlecht haben.
  - ... (siehe AGG, Diversity-Studies).

## Ausgrenzung und Inklusion auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen

### ✍ **Individuell**

Persönliche Haltungen, Aktionen, Handeln, die Vorurteile gegen Gruppen von Menschen deutlich machen.

### ✍ **Institutionell/strukturell**

Politiken, Gesetze, Regeln, Normen, Sitten, die von Organisationen und sozialen Institutionen (Regierungen und Verwaltungssysteme, Schulsysteme, Justiz, Kirche, Gesundheitssystem ...) durchgesetzt und durchgeführt werden, mit denen einige soziale Gruppen benachteiligt und andere bevorteilt werden.

### ✍ **Kulturell/strukturell**

Soziale Rollen, Normen, Musik, Kunst, Literatur, Rituale, Sprache, in denen zum Ausdruck gebracht wird, dass eine soziale Gruppe über einer anderen steht.

# Inklusion/Antidiskriminierung könnte in Schulen Querschnittsaufgabe sein, d.h.

- ✍ zu erkennen, wo ich selbst, individuell, und wo und wann Kollegen/innen diskriminieren.
- ✍ zu erkennen, wie kulturell diskriminiert wird, z. B. in Liedern, Literatur, in der Schule, im öffentlichen Raum.
- ✍ zu erkennen, wie strukturell diskriminiert wird, z. B. in der Schule, aber auch in Ausbildungsstätten, auf dem Arbeitsmarkt, in Gesetzen, im öffentlichen Raum (Mobilität, auch: Polizeikontrolle bestimmter Menschen).
- ✍ ...

# Interkulturelle Kompetenzen

- ✍ Empathische Kompetenzen
- ✍ Rollendistanz
- ✍ Ambiguitätstoleranz
- ✍ Kognitive Kompetenzen

## Wer kommt wohin und wer nicht - ein Dialog

- ✍ „Wo bist Du in der Welt beheimatet?“
- ✍ „Hier und doch nicht hier. Und Du?“
- ✍ „Hier und doch nicht hier. Und wie bist Du in der Welt beheimatet hier und doch nicht hier?“
- ✍ „An einigen Orten ist es gut, da ist es sogar schön und warm. Und zu einigen Orten komm ich gar nicht hin. Und wie geht es Dir?“
- ✍ „An einigen Orten ist es gut, da ist es sogar schön und warm. Und zu einigen Orten komm ich gar nicht hin. Und wie geht es Dir?“

# Das Geheimnis hinter dem Sichtbaren

- ✍ „Ich sehe Dich, doch ich weiß nicht, wie Du hier bist. Ich möchte Dich bitten, mir zu erzählen, wie Dein Leben in dieser Stadt, an dieser Schule ist, damit ich Dich besser verstehen kann.“
- ✍ „Das tue ich gern. Und ich bitte Dich, mir zu erzählen, wie Dein Leben hier ist.“
- ✍ Und vielleicht können wir gemeinsam etwas tun, um füreinander miteinander etwas zu verändern.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**